



## Beschlussauszug

aus der  
**Sitzung des Umweltausschusses**  
vom **27.02.2019**

---

### Top 9      Straßenbäume

#### **Beratungsverlauf:**

**Herr Goetze** erörtert, dass im Stadtgebiet für den öffentlichen Verkehrsraum oft falsche Bäume gewählt worden sind, die durch ihre mittlerweile erreichte Größe für Ärger und Probleme sorgen. Viel Laub und Verschattung werden dabei als besonders störend empfunden. Bei den Bäumen am Pinnauring, von denen einige eine Zwieselbildung aufweisen, wurde noch eine Fachfirma herangezogen und diese Firma hat die Bäume als verkehrssicher eingestuft. Somit ist eine Entfernung der Bäume nicht erforderlich.

**Frau Köhlert** ergänzt, dass seit dem Beschluss für die Bäume am Pinnauring wöchentlich 4-5 Anträge eingehen, in denen auch die Entfernung von Straßenbäumen verlangt wird.

**Herr Braun** äußert, dass es um einen Schulweg geht, dass zudem die 7 Bäume benannt worden sind und auch ein Beschluss darüber gefasst worden ist. Die 7 Bäume wurden bereits gekennzeichnet.

**Herr Goetze** teilt mit, dass die Kennzeichnung der Bäume für die externe Firma war, die die Bäume überprüft hat.

**Frau Plautz** macht den Vorschlag, das Thema „Bäume“ in die AG „Kommunen für biologische Vielfalt“ mit aufzunehmen.

**Herr Meyer-Hildebrand** möchte darauf hinweisen, dass in Zukunft bei den Pflanzungen auf genug Abstand geachtet wird. Auch er sieht es nicht als erforderlich an, gesunde Bäume zu fällen.

**Frau Sydow-Graen** schlägt vor, dass der Beschluss aufgrund der neuen Erkenntnisse aufgehoben wird.

**Herr Werner** berichtet, dass nur beschlossen wurde, dass gefährdete Bäume gefällt werden, was hier nicht der Fall ist, weshalb der Beschluss nicht aufgehoben werden muss.

**Herr Lichte** regt an, dass jetzt klare Aussagen und Entscheidungen getroffen und genannt werden sollten, damit die Anlieger im Pinnauring und die anderen Personen, die einen Antrag gestellt haben, eine Klarheit haben.

**Frau Sydow-Graen** beantragt somit die Aufhebung des September-Beschlusses.

#### **Beschluss:**

Der Umweltausschuss beschließt, den gefassten Beschluss vom 12.09.2018, TOP 3, aufzuheben.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>7 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>2 Enthaltungen</b>

